**B E I S P I E L - P R A K T I K U M S V E R T R A G**

Zwischen, …………………………………………………………………………………….

vertreten durch Frau/Herrn ………………………………………………………………… Anschrift ………………………………………………………………………………………

- nachfolgend Praktikumsgeber:in genannt -

und

Frau/Herrn …..……………………………………………….............................................….,

geb. am ……………………………… in ………………………………………......, wohnhaft in …………………………………………………………………………………….

- nachfolgend Praktikantin/Praktikant genannt –

wird nachstehender Vertrag zur Ableistung eines Praktikums geschlossen.

**1. Grundlagen des Praktikums \***

⬜ Das Praktikum ist ein **Pflichtpraktikum** und wird auf der Grundlage der jeweils geltenden Studien-/Prüfungsordnung\* durchgeführt. Das Praktikum dient

□ der Vorbereitung auf das Studium (Zulassungsvoraussetzung)

□ der Unterstützung des Studiums (*optional: an der TU Dresden*),

im Studiengang …………………………………………………………………………

⬜ Das Praktikum ist ein **studienbegleitendes Praktikum** mit einer Dauer von **max. 3 Monaten** und es ist **kein** solches Praktikum bei Praktikumsgeber:in diesem Praktikum vorangegangen. Die entsprechende Prüfung erfolgte anhand des vorgelegten aktuellen und unterzeichneten tabellarischen Lebenslaufes der Praktikantin/ des Praktikanten.

**2. Dauer des Praktikums\*\* / Betreuer**

Das Praktikum dauert ….……. Wochen,

(*optional: davon ….…. Wochen Grundpraktikum und ….…. Wochen Fachpraktikum)*.

Es beginnt am …………………… und endet am …………………………....

Die ersten zwei Wochen gelten als Probezeit.

 Als Betreuerin/Betreuer wird benannt: ………………………………..…………………..

**3. Sachliche und zeitliche Gliederung**

Das Praktikum wird gemäß dem in der Anlage beigefügten sachlichen und zeitlichen Gliederungsplan durchgeführt. Dieser entspricht bei Pflichtpraktika der maßgeblichen Studien-/Praktikumsordnung\* und ist Bestandteil dieses Vertrages.

**4. Pflichten des Praktikumsgebers**

Der Betrieb verpflichtet sich,

1. die Praktikantin/den Praktikanten den geforderten Tätigkeitsarten entsprechend zu unterweisen,
2. alle erforderlichen Belehrungen vorzunehmen,
3. wenn erforderlich, die Berichterstattung zu überwachen und regelmäßig abzuzeichnen,
4. nach Beendigung des Praktikums eine Praktikumsbescheinigung auszustellen, alle notwendigen Unterlagen für die Anerkennung durch das jeweilige Praktikantenamt zur Verfügung zu stellen.

**5. Pflichten der Praktikantin/des Praktikanten**

Die Praktikantin/Der Praktikant verpflichtet sich,

1. alle ihm gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen,
3. die Betriebsordnung, die Werkstattordnung und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Werkzeuge, Geräte und Material sorgsam zu behandeln,
4. die erforderlichen Tätigkeitsberichte sorgfältig zu führen und nach jedem Abschnitt des Praktikums, mindestens jedoch einmal im Monat, der Betreuerin/dem Betreuer vorzulegen,
5. die Interessen des Praktikumsgebers zu wahren und den Erfordernissen des betrieblichen Geheimnisschutzes Rechnung zu tragen,
6. bei Fernbleiben den Praktikumsgeber unverzüglich zu benachrichtigen, bei Erkrankung spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

**6. Praktikantenvergütung**

Der Praktikumsgeber zahlt der Praktikantin/dem Praktikanten **keine** Praktikumsvergütung

**7. wöchentliche Praktikumszeit**

Die regelmäßige wöchentliche Praktikumszeit richtet sich nach der gesetzlichen Wochenarbeitszeit des Betriebes und beträgt in der Regel …….. Stunden. Sie wird hier festgelegt auf …….. Stunden, ausschließlich der Pausenzeiten. Sie ist arbeitstäglich aufzuteilen und darf arbeitstäglich (Montag bis Freitag) 8 Stunden nicht überschreiten.

**8. Auflösung des Vertrages**

1. Der Vertrag kann während der Probezeit sofort, ohne Angabe von Gründen, gekündigt werden.
2. Nach Ablauf der Probezeit kann der Vertrag nur gekündigt werden
	1. aus einem wichtigen Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist,
	2. von der Praktikantin/ dem Praktikanten mit einer Kündigungsfrist von 2 Wochen, wenn sie/er die Praktikantenausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen will.

 Die Kündigung muss schriftlich und unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen.

**9. gesetzliche Unfallversicherung**

1. Der Praktikant wird durch den Praktikumsgeber bei einer Berufsgenossenschaft (Verwaltungsberufsgenossenschaft) angemeldet, damit ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz besteht.

**10. Sonstige Vereinbarungen**

1. Das zeitlich befristete Praktikumsverhältnis endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des (***Ende***).Mit Blick auf § 625 BGB wird einer Fortführung dieses Praktikumsverhältnisses über das Fristende hinaus ausdrücklich widersprochen.
2. Im Übrigen gelten für diesen Vertrag die Regelungen über den Dienstvertrag (§§ 611-630 BGB).
3. Soweit Bestimmungen nicht Vereinbarungsteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt der Vereinbarung nach den gesetzlichen Bestimmungen.
4. Jede Vertragspartei erhält eine Ausfertigung dieses Vertrages.
5. Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

Anlage: sachlich und zeitlicher Gliederungsplan

Ort, Datum ……………………………………….

Für den Praktikumsgeber:in Praktikantin/Praktikant

…………………………………………………… ………………………………………….

(Unterschrift / Stempel) (Unterschrift)

\* Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Nichtzutreffendes streichen

\*\* Teilverträge können sich auf der Grundlage der Praktikumsordnung auf einzelne Praktikumsabschnitte beschränken, sind aber so zu gestalten, dass ihre Zusammenfassung alle Voraussetzungen für die erforderliche Anerkennung erfüllt.